39624 Bühne (SAW)

[~5 km nw Kalbe (Milde); UTM: U32 658 5840]

Wenn man auf die topografische Karte der Altmark blickt, erkennt man, dass das Dorf Bühne auf einem Landrücken („Kalbescher Werder“) liegt, welcher sich in die westlich gelegene moorige Niederung („Große Bucht“) wie eine Buhne in einen Fluss hineinstreckt. Vielleicht erklärt sich daraus der Ortsname.
In einer stillgelegten Kiesgrube nahe des Ortes hat, sich ein Biotop gebildet, welches als Naturdenkmal geschützt ist.

Der Bau der „Vollständige Anlage“ der Kirche begann wohl - nicht nur nach Ansicht des Autors - in der 2. Hälfte des 12. Jh. Das südliche Schiffsportal und die vermauerte Priesterpforte sowie zwei Schiffsfenster in der Nordwand haben sich aus der Bauzeit erhalten. Auch das Rundbogenportal und das Rundfenster des Turmes bezeugen den romanischen Charakter des Gebäudes. Der Dachreiter mit Spitzhelm ist von 1876.

Die 8-Schuß-Salve auf die Priesterpforte wird wohl um 1945 abgegeben worden sein.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Güssefeld, Vahrholz, Winkelstedt.

Besucht am So., den 01.09.2013, 13:10, hbw., 18 Grad C.

30.05.2016/10.10.2016